
SCHULCURRICULUM

für das Fach FRANZÖSISCH

für die Jahrgangsstufen 11-12

an der Deutschen Schule Barcelona

Stand: 24. September 2025

Genehmigt durch den 299. BLASchA

Curriculum 11-12	3-6
Kompetenzen	7-10
Leistungsnachweise	11
Operatoren	12-13

Jahrgangsstufe 11 und 12

In der Jahrgangsstufe 11 werden neben den inhaltlichen Themenbereichen wichtige Grammatikthemen wiederholt und ergänzt. In 11.1 ist es das vorrangige Ziel, die Schülerinnen und Schüler auf den selbständigen Umgang mit Texten und die weitere Arbeit in der Oberstufe vorzubereiten.

Ab 11.2 beginnt die vertiefende Auseinandersetzung mit ausgewählten Themen. Zunehmend wird hierbei ein wissenschaftspropädeutischer Ansatz angestrebt, welcher in der 12. Jahrgangsstufe durch die Arbeit mit literarischen Texten ergänzt wird.

Neben den zentralen kommunikativen Fertigkeiten (Hör- und Hörsehverstehen, Leseverstehen, Sprechen, Schreiben und Sprachmittlung) werden auch interkulturelle, Text- und Medien- sowie Methodenkompetenzen erworben.

Bildungsbeitrag des Fachs

In einer globalisierten Welt und im europäischen Kultur- und Wirtschaftsraum spielt das Erlernen von Fremdsprachen zur Förderung individueller Mehrsprachigkeit eine zentrale Rolle. Der Fremdsprachenunterricht in der gymnasialen Oberstufe vermittelt sprachlich-kommunikative und interkulturelle Kompetenzen, die für Studium, Beruf und gesellschaftliche Teilhabe unerlässlich sind. Ziel ist vor allem die Befähigung zum mündlichen und schriftlichen Diskurs, der sprachlich differenziert, zielgerichtet und adressatengerecht geführt werden soll. Dabei wird das Lernen von Sprache immer im Zusammenhang mit bereits erworbenen sprachlichen Fähigkeiten gesehen. Der Gemeinsame europäische Referenzrahmen für Sprachen (GeR) bietet seit 2001 eine Grundlage zur Beschreibung und Bewertung sprachlicher Leistungen und interkultureller Kompetenzen. Bildungsstandards, wie jene für Englisch und Französisch, betonen besonders funktionale kommunikative Fähigkeiten, Medienkompetenz und die Reflexion über Sprache.

Im Französischunterricht kommt der Sprache als Brücke zu weiteren romanischen Sprachen und als internationaler Verkehrssprache besondere Bedeutung zu. Als Nachbarland sowohl Deutschlands als auch Spaniens ist Frankreich ein wichtiger politischer, kultureller und wirtschaftlicher Partner, besonders im Kontext der Deutschen Auslandsschulen Spaniens. Französischkenntnisse sind in vielen Studiengängen und Berufsfeldern sowie in internationalen Organisationen und Austauschprogrammen von Vorteil.

Kompetenzen

(in Anlehnung an den LehrplanPLUS für Gymnasien in Bayern, Französisch 12/13 (grundlegendes Anforderungsniveau, 1., 2. und 3. Fremdsprache; vgl. <https://www.lehrplanplus.bayern.de/fachlehrplan/gymnasium/13/franzoesisch/grundlegend-1-2-3>)

Hör-/Hörsehverstehen	Leseverstehen
Die Schülerinnen und Schüler ... - entnehmen einem authentischen Hör- bzw. Hörsehtext die Hauptaussagen oder Einzelinformationen entsprechend der Hör- bzw. Hörseh-Absicht, sofern repräsentative Varietäten der Zielsprache gesprochen werden. - kombinieren textinterne Informationen und textexternes Wissen. - wenden in Abhängigkeit von der jeweiligen Hör-/Hörseh-Absicht Rezeptionsstrategien an, auch unter Berücksichtigung spezifischer audiovisueller Gestaltungsmittel. - setzen angemessene Strategien zur Lösung von Verständnisproblemen ein. - erfassen Stimmungen und Einstellungen der Sprechenden. - beziehen gehörte und gesehene Informationen aufeinander und verstehen diese in ihrem kulturellen Zusammenhang.	Die Schülerinnen und Schüler ... - erschließen authentische Texte unterschiedlicher Textsorten und Entstehungszeiten auch zu abstrakteren Themen. - erkennen und schätzen explizite und implizite Aussagen von Texten sowie deren Wirkungspotenzial ein. - wählen Texte und Textteile mit Bezug auf ein spezifisches Leseziel aus. - wenden der Leseabsicht entsprechende Rezeptionsstrategien selbständig an. - erfassen die Hauptaussagen und deren unterstützende sprachliche und/oder inhaltliche Einzelinformationen. - vollziehen die inhaltliche Struktur eines Textes nach und erfassen Gestaltungsmerkmale in ihrer Wirkung. - erkennen die Absicht und Wirkung von Texten in deren zielkulturellen Zusammenhängen. - beziehen mehrfach kodierte Texte und Textteile, z. B. in Werbeanzeigen, Plakaten, Flugblättern, aufeinander und erkennen, analysieren und bewerten diese in ihrer Einzel- und Gesamtaussage.

Sprechen	Schreiben
Die Schülerinnen und Schüler ... • führen ein weitgehend flüssiges, auch spontanes, sprachlich korrektes sowie adressatengerechtes und situationsangemessenes Gespräch in der Fremdsprache. • wenden verbale und nicht-verbale Gesprächs-konventionen situationsangemessen an, um z. B. ein Gespräch oder eine Diskussion zu eröffnen, auf Aussagen anderer Sprecherinnen und Sprecher einzugehen, sich auf Gesprächspartnerinnen und -partner einzustellen und ein Gespräch zu beenden. • setzen angemessene kommunikative Strategien bewusst ein, um mit Nichtverstehen und Missverständnissen umzugehen. • beteiligen sich zu vertrauten, in einzelnen Fällen auch weniger vertrauten sowie abstrakten Themen aktiv an Diskussionen und vertreten eigene Positionen. • drücken persönliche Meinungen in informellen und formellen Situationen unter Beachtung kultureller Gesprächskonventionen aus und begründen diese. • nehmen zu aktuell bedeutsamen Sachverhalten in Gesprächen oder Diskussionen Stellung. • stellen Sachverhalte bezogen auf ein breites Spektrum von Vorgängen des Alltags sowie Themen fachlichen und persönlichen Interesses strukturiert dar und kommentieren diese gegebenenfalls. • geben klare Begründungen bzw. Erläuterungen für Meinungen, Pläne oder Handlungen. • stellen nicht-literarische und literarische, auch mediale Textvorlagen sprachlich angemessen und kohärent vor. • planen im Kontext komplexer Aufgabenstellungen eigene mündliche Textproduktionen, z. B. Vorträge, Reden, Teile von Reportagen und Kommentare, tragen diese adressatengerecht	Die Schülerinnen und Schüler ... • planen Schreibprozesse selbständig, setzen sie sprachlich korrekt sowie adressatengerecht um und reflektieren darüber. • verfassen Texte zu einem breiten Spektrum von Themen des fachlichen und persönlichen Interesses in formeller oder persönlich-informeller Sprache und beachten dabei wesentliche Konventionen der jeweiligen Textsorten situations- und adressatengerecht. • vermitteln Informationen strukturiert und kohärent. • setzen sich argumentativ mit unterschiedlichen Positionen auseinander. • verfassen Texte zu literarischen und nicht-literarischen Textvorlagen. • verfassen eigene kreative Texte, ggf. in Anbindung an eine Textvorlage. • verwenden Textsorten zielorientiert und situationsangemessen in eigenen Textproduktionen. • schreiben diskontinuierliche Vorlagen in kontinuierliche Texte um bzw. beschreiben, analysieren sowie kommentieren diskontinuierliche Vorlagen.

vor und nutzen dabei geeignete Vortrags- und (auch digitale) Präsentationsstrategien.	
Sprachmittlung	Verfügen über sprachliche Mittel
Die Schülerinnen und Schüler ... • Übertragen mündlich und schriftlich zusammenfassend sowie adressatengerecht und situationsangemessen Informationen aus authentischen mündlichen oder schriftlichen Texten, auch zu weniger vertrauten Themen, für einen bestimmten Zweck vom Deutschen ins Französische. • setzen interkulturelle Kompetenz und entsprechende kommunikative Strategien ein, um adressatenrelevante Inhalte und Absichten zu vermitteln. • gehen bei der Vermittlung von Informationen ggf. auf Nachfragen ein. • Übertragen sinngemäß sowie adressatengerecht und situationsangemessen Inhalte unter Nutzung von (digitalen) Hilfsmitteln, wie z. B. (Online-)Wörterbüchern, durch Kompensationsstrategien, wie z. B. Paraphrasieren, und ggf. Nutzung von Gestik und Mimik.	Die Schülerinnen und Schüler ... • nutzen einen erweiterten allgemeinen und thematischen Wortschatz sowie einen Funktions- und Interpretationswortschatz, kompensieren auftretende lexikalische Lücken geschickt und verwenden verschiedene Mittel der Textverknüpfung angemessen. • verwenden ihre lexikalischen Bestände kontextorientiert und vernetzt und setzen dabei auch Wörter und Wendungen aus dem Bereich informeller mündlicher Sprachverwendung ein. • nutzen ein gefestigtes Repertoire grammatikalischer Strukturen für die Realisierung ihrer Sprech- und Schreibabsichten • optimieren Texte selbständig sprachlich • verwenden ein gefestigtes Repertoire typischer Aussprache- und Intonationsmuster und zeigen dabei eine meist klar verständliche Aussprache und angemessene Intonation. • gehen mit repräsentativen Varietäten der Zielsprache um, wenn klar artikuliert gesprochen wird. • nutzen ihre erweiterten Kenntnisse zu den Regelmäßigkeiten der Orthographie und Zeichensetzung und verwenden ihren produktiven Wortschatz weitgehend idiomatisch. • identifizieren emotional markierte Sprache, schätzen sie ein und reagieren angemessen auf emotionale Äußerungen.

Interkulturelle Kompetenzen	
Die Schülerinnen und Schüler ... • wenden ihr Orientierungswissen über die Zielkulturen in vielfältigen Situationen an, u. a. auch in internationalen Begegnungssituationen. • wenden ihr Wissen über Kommunikation an und beachten fremdsprachige Konventionen, u. a. zur Signalisierung von Distanz und Nähe. • erkennen, hinterfragen und relativieren ihre Wahrnehmungen und (Vor-)Urteile und revidieren diese gegebenenfalls. • vollziehen einen Perspektivenwechsel, vergleichen verschiedene Perspektiven und wägen diese ab. • erkennen Werte, Haltungen und Einstellungen ihrer zielsprachigen Kommunikationspartnerinnen und -partner und ordnen sie unter Berücksichtigung des fremdkulturellen Hintergrundes ein. • erfassen, deuten und bewerten fremdsprachige Texte und Diskurse in ihrer fremdkulturellen Dimension. • ordnen fremde und eigene Werte, Haltungen und Einstellungen im Hinblick auf moralische Grundwerte (z. B. die Menschenrechte) ein. • nutzen ihr strategisches Wissen, um Missverständnisse und sprachlich-kulturell bedingte Konfliktsituationen zu erkennen und zu klären. • lassen sich trotz des Wissens um die eigenen begrenzten kommunikativen Mittel auf interkulturelle Kommunikationssituationen ein und reflektieren und bewerten ihr eigenes sprachliches Verhalten in seiner Wirkung. • agieren auch in für sie interkulturell herausfordernden Situationen reflektiert, indem sie sprachlich und kulturell Fremdes auf den jeweiligen Hintergrund beziehen und sich konstruktiv-kritisch damit auseinandersetzen.	

Grammatische Mittel

- Verbformen: Zeiten und Modi (*formes verbales*)
- Bedingungssätze (*propositions conditionnelles I, II, III*)
- Relativsätze (*propositions relatives*) inkl. *ce qui, ce que, dont, le quel*
- Passiv (*voix passive*)
- Indirekte Rede und Frage (*discours indirect, interrogation indirecte*)
- Objekt- und Adverbialpronomen (*pronoms objets et adverbiaux*)
- Gerundium und Partizip Präsens (*gérondif et participe présent*)
- Demonstrativpronomen (*pronoms démonstratifs*)
- Possessivpronomen (*pronoms possessifs*)

Methoden/Lernstrategien

Die Schülerinnen und Schüler ...

- verstehen sprachlich und inhaltlich komplexe, literarische und nicht-literarische Texte und fassen diese strukturiert zusammen (*résumé*).
- analysieren und deuten mithilfe sprachlichen, inhaltlichen sowie textsortenspezifischen und ggf. stilistisch-rhetorischen Wissens literarische und nicht-literarische Texte aufgabenbezogen, unterscheiden hierbei kritisch zwischen Information und Meinungsäußerung, und belegen die gewonnenen Aussagen am Text (*analyse*).
- erkennen und deuten die Wirkung spezifischer Gestaltungs- und Stilmittel in Texten und anderen Medien (*moyens stylistiques*).
- setzen sich mit den Perspektiven und Handlungsmustern von Akteuren, Charakteren und Figuren auseinander und vollziehen ggf. einen Perspektivenwechsel (*caractérisation*).
- arbeiten bei der Deutung eine eigene Perspektive heraus und stellen diese plausibel dar (*commentaire*).
- erschließen und interpretieren Textvorlagen durch das Verfassen eigener – auch kreativer – Texte und führen sie ggf. weiter (*monologue, dialogue, journal intime, etc.*)
- beschreiben und analysieren Bildmaterial (z.B. Karikaturen, Fotos, usw.) und äußern sich grundlegend zu deren Intention und Wirkung (*description et analyse d'une image/caricature*)
- reflektieren ihr Erstverstehen kritisch, relativieren und revidieren es gegebenenfalls.
- verwenden (digitale) Hilfsmittel zum vertiefteren sprachlichen, inhaltlichen und textuellen Verstehen und Produzieren von Texten weitgehend selbständig.

Mögliche Themengebiete in Klasse 11 und Klasse 12:

Themengebiet	Beschreibung	Optionale Texte und Filme
Les jeunes, amour et amitié	junge Menschen, u. a. zwischenmenschliche Beziehungen, Lebensstile, Zukunftsperspektiven	• <i>Intouchables</i> (E. Tolédano & O. Nakache) • <i>Le premier jour du reste de ta vie</i> (Rémi Besançon) • <i>Le fabuleux destin d'Amélie Poulain</i> (Jean-Pierre Jeunet) • <i>Ensemble, c'est tout</i> (Anna Gavalda), film/roman • ggf. ein Jugendroman (auch in Auszügen)
Société multiculturelle	Gesellschaft im Wandel: Entwicklungen, u. a. multikulturelle Gesellschaft, Demografie, Mobilität und Migration, Werte und Normen, Lebensweisen und Einstellungen junger Menschen in sozialen Brennpunkten anhand der <i>banlieue parisienne</i> Einblicke in das Verhältnis von Religionsgemeinschaften und Staat in Frankreich und Deutschland (<i>la laïcité</i>)	• <i>Les Misérables</i> (Ladj Ly) • <i>Intouchables</i> (E. Tolédano & O. Nakache) • <i>La Haine</i> (Matthieu Kassovitz) • Auszüge aus <i>Paris, je t'aime</i> (film) • <i>M. Ibrahim et les fleurs du Coran</i> (Éric-Emmanuel Schmitt), roman/film • <i>Rue des Voleurs</i> (Mathias Énard) • <i>Persepolis</i> (Marjane Satrapi), BD/film
Les relations franco-allemandes	Entwicklung der deutsch-französischen Beziehungen (Weltkriege, Elysée-Vertrag, Vertrag von Aachen) <i>Résistance et collaboration</i> Deutschland und Frankreich im europäischen und globalen Kontext	• <i>Un sac de billes</i> (Joseph Joffo), roman/film • <i>Au revoir, les enfants</i> (Louis Malle)

La Francophonie	Einblicke in Geschichte und Gegenwart, <i>départements et collectivités d'outre-mer</i> Einblicke in das Verhältnis zwischen Frankreich und seinen ehemaligen Kolonien Exemplarische Behandlung eines Landes des Maghreb Institutionen der <i>Francophonie</i>	
Culture et littérature française	Lesen eines kürzeren Romans oder Kurzgeschichten des 19., 20. oder 21. Jahrhunderts Chansons und moderne französischsprachige Musik Einblick in die Vielfalt französischsprachiger Comics	• <i>Je voudrais que quelqu'un m'attende quelque part</i> (Anna Gavalda) • <i>Le petit prince</i> (A. de Saint-Exupéry) • <i>Notre-Dame de Paris</i> (Victor Hugo) • <i>Oscar et la dame rose</i> (Éric-Emmanuel Schmitt)
L'existentialisme	Einblicke in die Philosophie des französischen Existentialismus: der Mensch als ein prinzipiell freies Wesen, Existenz und Essenz (<i>existence et essence</i>)	• <i>Le mur</i> (Jean-Paul Sartre) • <i>Les jeux sont faits</i> (Jean-Paul Sartre), roman/film • <i>L'étranger</i> (Albert Camus) • <i>La peste</i> (Albert Camus)

Diese Themengebiete werden durch Materialien zu aktuellen Anlässen (z. B. politisches Tagesgeschehen, kulturelle Veranstaltungen, Sportereignisse...) sowie zu den Grundkenntnissen über politische Parteien und Institutionen der V. Republik ergänzt.

Am Ende der Jahrgangsstufe 12 erreichen die Schüler folgendes Abschlussprofil:

die kommunikativen Fertigkeiten und sprachlichen Mittel zur weitgehend selbständigen Sprachverwendung entsprechend der Stufe B2 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens

die Kenntnisse und Fertigkeiten, die zur Erschließung nicht-fiktionaler und fiktionaler Texte sowie zur Erstellung längerer Texte zunehmend anspruchsvollen Inhalts zu vielfältigen Sprech- und Schreibanlässen befähigen

Kenntnisse zu Geschichte und Kultur Frankreichs; Einblick in politische und gesellschaftliche Gegebenheiten und Entwicklungen, grundlegende Kenntnisse über den Einfluss Frankreichs und des Französischen in der Welt.

sichere Anwendung grundlegender Lern-, Arbeits-, Kommunikations- und Präsentationstechniken im Hinblick auf Studium und Beruf; Französisch als Brückensprache

Leistungsnachweise

Die Anzahl der Klassenarbeiten bzw. Klausuren variieren. In Klasse 8, 9 und 10 werden 4 Klassenarbeiten pro Jahr geschrieben. In Klasse 11 und 12 wird je 1 Klausur (90 Minuten) pro Semester geschrieben. In die Zeugnisnoten gehen in allen Jahrgangsstufen zu 50 % die Ergebnisse der schriftlichen Klassenarbeiten ein und zu 50 % die Ergebnisse der sonstigen Leistungen. Die Klassenarbeiten überprüfen mehrere Kompetenzen wie Hörverstehen/ Hörsehverstehen, Leseverstehen, Sprachmitteln, Textproduktion sowie Wortschatz und Grammatik. Die sonstigen Leistungen umfassen u.a. die Qualität der mündlichen Beteiligung im Unterricht, Hausaufgaben, schriftliche und mündliche Kurztests, Kurzreferate bzw. mündliche Präsentationen sowie die Qualität der Aussprache, der Sprachrichtigkeit und des Ausdrucksvermögens. Eine Note der sonstigen Leistungen ist in jeder Jahrgangsstufe eine mündliche Präsentation.

In allen Klassenstufen sollten regelmäßig (mindestens einmal im Jahr) fertigungsorientierte Lernstandsüberprüfungen in den 4 Bereichen Hör- und Leseverstehen, schriftliche und mündliche Textproduktion durchgeführt werden, die sich an den Prüfungen des Sprachdiploms DELF anlehnen.

Anhang: Operatoren für das Fach Französisch
(beruhend auf der EPA-Operatorenliste)

Operatoren	Definitionen	Beispiele
Anforderungsbereich I: Reproduktion und Textverstehen		
décrire	énumérer les différents aspects d'un personnage, d'une situation, d'un problème dans le texte en les mettant dans un certain ordre	Décrivez les rapports familiaux tels qu'ils sont présentés dans le texte.
exposer brièvement	se borner aux idées principales du texte, sans trop de détails	Exposez brièvement le problème dont il est question dans le texte.
indiquer	exposer brièvement le problème dont il est question dans le texte ; désigner, faire voir, faire ressortir d'une manière précise	Indiquez le sujet du texte.
présenter	montrer une situation, un comportement synonyme : exposer	Présentez la situation de la femme en Afrique selon le texte.
résumer	rendre les idées principales du texte	Résumez le texte.
Anforderungsbereich II: Reorganisation und Analyse		
analyser	relever et expliquer certains aspects particuliers du texte tout en tenant compte du message du texte entier	Analysez l'attitude du personnage envers ses supérieurs.
caractériser	décrire les traits caractéristiques d'un personnage, d'un objet, d'une stratégie en ayant recours à un schéma convenu	Caractérisez le personnage principal.
comparer	montrer les points communs et les différences entre deux personnages, objets, points de vue d'après des critères donnés	Comparez l'attitude des deux personnages envers la guerre.
dégager	faire ressortir, mettre en évidence certains éléments ou structures du texte	Dégagez les étapes de la réflexion de Meursault le jour de son exécution.

Operatoren	Definitionen	Beispiele
étudier (d'une façon détaillée)	relever et expliquer tous les détails importants concernant un problème ou un aspect donné	Etudiez de façon détaillée les causes de l'exode rural telles qu'elles sont présentées dans le texte.
examiner (de plus près)	considérer avec attention, à fond un problème, une situation, un comportement	Examinez de plus près l'évolution psychologique du personnage principal dans cet extrait.
expliquer	faire comprendre nettement, clarifier un problème, une situation en mettant en évidence le contexte, l'arrière-fond, le pourquoi	Expliquez pourquoi le personnage se comporte ainsi.
faire le portrait d'une personne	Donner la description de la personne ou du personnage en question	Faites le portrait du personnage principal.
préciser	montrer, expliquer de façon exacte et détaillée	Précisez en quoi consiste la signification du terme «regretter» dans ce contexte.
Anforderungsbereich III : Werten und Gestalten		
commenter	exprimer son propre point de vue sur une citation, un problème, un comportement en avançant des arguments logiques, en se basant sur le texte, ses connaissances en la matière et ses propres expériences	Commentez le jugement que porte l'auteur sur le tourisme de masse et justifiez votre opinion.
discuter	étudier un point de vue, une attitude, une solution de plus près en pesant le pour et le contre	Discutez la situation d'une femme au foyer en vous basant sur le texte.
juger	exprimer son opinion personnelle quant à une attitude, un comportement, un point de vue en se référant à des valeurs et à des critères reconnus	Jugez le comportement de la fille. Comment réagirait-elle à un changement?
justifier	donner les raisons pour lesquelles on défend une certaine opinion	Partagez-vous l'opinion de l'auteur? Justifiez votre réponse.
peser le pour et le contre de	montrer les avantages et les inconvénients d'un point de vue, d'une attitude et en tirer une conclusion synonyme: discuter	Pesez le pour et le contre d'un divorce dans le cas des personnages.